

Fonds-Porträts

Auf den folgenden Seiten finden sich Fonds-Porträts, die uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden. Selbstverständlich sind dies keine Anlageempfehlungen. Jede Anlegerin und jeder Anleger muss selber wissen oder herausfinden, wie man am besten investiert. Ein persönliches Gespräch mit einer Anlageberaterin oder einem Vermögensverwalter wäre sicher keine schlechte Idee.

Gold mit gutem Gewissen

Raiffeisen ETF – Solid Gold Responsibly Sourced & Traceable

Gold gehört langfristig in jedes Portfolio, so die Meinung vieler Anleger. Während der Wert als Portfoliodiversifikator unbestritten ist, beschäftigen die Arbeitsbedingungen rund um den Abbau die Gemüter. Das muss nicht sein. Es gibt Möglichkeiten, mit gutem Gewissen in Gold zu investieren.

Seit Jahrhunderten setzen Investoren auf Gold. Es hat sich als Wertaufbewahrungsmittel bewährt, schützt vor Inflation, wirtschaftlicher Unsicherheit und stabilisiert die Entwicklung eines Portfolios. Neben der Verbesserung des Risiko-Rendite-Profiles im Vermögenskontext haben Investoren mit dem gelben Edelmetall aber auch Geld verdient. Der Hauptgrund für den Preisanstieg ist das begrenzte Angebot, kombiniert mit einer steigenden Nachfrage.

Die Knappheit lässt sich bildlich illustrieren: Würde das gesamte weltweit je geförderte Gold auf einem Fussballplatz verteilt, hätte der Quader eine Höhe von 1.5 Metern. Die Menge ist also überschaubar. Fast die Hälfte davon wurde von der Schmuckindustrie verarbeitet. Auf die Zentralbanken entfallen laut dem World Gold Council 17%. Deren Nachfrage hat jüngst aber deutlich zugelegt. Vor allem Schwellenländer standen dabei auf der Käuferseite. Sie wollen damit ihre Devisenreserven breiter diversifizieren.

Kleine Minen unterstützen

Die Kehrseite einer Goldanlage ist deren Gewinnung. Der Einsatz von giftigem Quecksilber, Kinderarbeit oder unsichere Arbeitsbedingungen trüben den Glanz. Eine attraktive Möglichkeit, um die Vorzüge des Edelmetalls zu nutzen und gleichzeitig in verantwortungsvoll

beschafftes und rückverfolgbares Gold zu investieren, ist der Raiffeisen ETF – Solid Gold Responsibly Sourced & Traceable (ISIN: CH1122756740). Dieser Fonds investiert ausschliesslich in Gold, dessen Herkunft präzise zurückverfolgt werden kann. Im Zentrum des Ansatzes steht die Umwelt- und Sozialverträglichkeit der Unternehmen in der Lieferkette.

Obwohl die Einhaltung anerkannter Umwelt- und Sozialstandards für Kleinminen in Entwicklungs- und Schwellenländern oft herausfordernd ist, kann auch Gold aus solchen Minen in Raiffeisen Goldbarren integriert werden. Bedingung ist, dass die Kleinminen Teil eines anerkannten Programms zur Verbesserung ihrer Umwelt- und Sozialverträglichkeit sind – beispielsweise mit dem Ziel, auf den Einsatz von Quecksilber zu verzichten oder die Sicherheit der Mitarbeitenden zu erhöhen. Um auch die Umwelt- und Sozialverträglichkeit kleiner Bergbaubetriebe zu verbessern, gehört es zum Ansatz des Raiffeisen ETF – Solid Gold Responsibly Sourced & Traceable, diese finanziell zu unterstützen.

Ende 2019 ist Raiffeisen der Swiss Better Gold Association beigetreten. Diese fördert, zusammen mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Kleinbetriebe bei der Umsetzung besse-

rer Arbeits-, Produktions- und Lebensbedingungen. Als Mitglied der Swiss Better Gold Association bezieht Raiffeisen seit Frühling 2021 einen Teil des Goldes aus kleinen Minen in Kolumbien und Peru. Der Fonds eignet sich also für Anleger, die mit gutem Gewissen in Gold investieren möchten.

Günstig und liquid

Beim Raiffeisen ETF – Solid Gold Responsibly Sourced & Traceable handelt es sich um einen passiven, börsengehandelten Fonds. Handelsplatz ist die SIX Swiss Exchange. Oberstes Ziel ist es, an der Entwicklung des Goldpreises zu partizipieren. Dabei sollen die Kosten niedrig, die Liquidität dagegen hochgehalten werden.

Da Gold normalerweise in US-Dollar gehandelt wird, sind Anleger, die in Franken rechnen, einem Währungsrisiko ausgesetzt. Dieses lässt sich durch den Einsatz der währungsgesicherten Tranche (ISIN: CH1122756732) eliminieren. Für zusätzliche Sicherheit sorgt die physische Hinterlegung der Goldanlagen. Sie lagern im Tresor von Raiffeisen Schweiz und können auf Wunsch physisch ausgeliefert werden. Das Risiko besteht, wie bei allen Investitionen, in Kursschwankungen. Gerade in Zeiten hoher Zinsen wird das Halten von Gold teuer. Da es keine Rendite abwirft und der Kauf und die Verwahrung Kosten verursachen, entstehen Opportunitätskosten. Das ändert aber nichts an der langfristigen Attraktivität der Anlageklasse.

Nachhaltige, indexnahe Aktienfonds

Raiffeisen Futura II – Systematic Swiss Equity

Raiffeisen Futura II – Systematic Global Equity (ex Switzerland)

Immer mehr Anleger interessieren sich für nachhaltige Anlagen, womit die wirtschaftliche Sichtweise um eine ökologische, soziale und ethische Perspektive (ESG-Kriterien) erweitert wird. Um dieser anspruchsvollen Nachfrage gerecht zu werden, hat Raiffeisen im März 2022 die Systematic Fondspalette lanciert.

Die Anlagepolitik dieser beiden indexnahen Aktienfonds mit aktivem Fokus auf Nachhaltigkeit beruht auf dem Grundsatz, einen langfristigen Kapitalzuwachs bei möglichst stabiler Wertentwicklung kostengünstig zu gewährleisten. Durch den Einsatz von Technologie und Expertise kann die Marktentwicklung mit nur geringer Abweichung vom zugrundeliegenden Index nachhaltiger und effizienter nachgebildet werden. Dabei setzt Raiffeisen primär auf optimierte physische Indexreplikation, bei welcher nur eine Teilmenge des gesamten Indexuniversums benötigt wird, um dessen wichtigste Eigenschaften abzubilden. Mit diesem Sampling-Verfahren werden die Transaktionskosten reduziert, was zu einer tieferen Gesamtkostenquote führt. Derivate werden nur dann als Hilfsmittel eingesetzt, wenn beispielsweise aufgrund fehlender Liquidität auf dem Markt ein Bedarf daran bestehen sollte. Diese Form der Indexnachbildung, die mit einem aktiven Ansatz angereichert wird, erlaubt es Raiffeisen, leichte Abweichungen vom Index einzubringen, um ihren Nachhaltigkeitsansatz zu integrieren. Dieser basiert auf dem haus-eigenen, seit über 20 Jahren bewährten Regelwerk unter dem Label «Futura». Unterstützt wird Raiffeisen dabei von renommierten Spezialisten wie Inrate als Research-Partner für Nachhaltigkeitsanalysen und Ethos für den aktiven Dialog mit Unternehmen weltweit, um diese für mehr Nachhaltigkeit gewinnen zu können. Das bedeutet, dass Raiffeisen ihre Anlagefonds nicht auf einen herkömmlichen ESG-Index abstützt, der je

nach Anbieter eine eigene Nachhaltigkeitsphilosophie beinhaltet, sondern auf einen «reinen» Marktindex, an dem der Mehrwert ihres Nachhaltigkeitskonzepts gemessen werden kann.

Der Portfoliokonstruktionsprozess folgt einem regelbasierten Ansatz in drei Hauptschritten. In einem ersten Schritt werden Ausschlusskriterien angewendet, um eine «Grundhygiene» des Portfolios sicherzustellen. Dabei werden Unternehmen ausgeschlossen, die in besonders kontroversen Geschäftsfeldern wie der Rüstungsindustrie oder der Gentechnik tätig sind. In einem zweiten Schritt geht es um die Selektion von Unternehmen, die für die optimale indexnahe Zusammensetzung des Portfolios tatsächlich notwendig sind. Dies erfolgt anhand eines Multifaktormodells, das verschiedene Fundamental- oder Makrofaktoren berücksichtigt. Im letzten Schritt wird die Nachhaltigkeit integriert, indem die Aktien entsprechend ihres ESG-Scores systematisch über- bzw. untergewichtet werden. Auf diese Weise entsteht ein Portfolio, das insgesamt robuster ist.

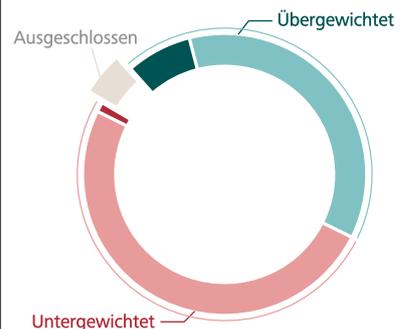
Die Raiffeisen Systematic Fondspalette deckt sowohl den Schweizer (ISIN: CH1144269565) als auch den globalen Aktienmarkt (ISIN: CH1144269607) ab. Sie eignet sich für ESG-affine Anleger und für solche, die auch mit kleinen Anlagebeträgen kostengünstig und unkompliziert an der wirtschaftlichen Entwicklung der Aktienmärkte teilhaben möchten, mit dem Wissen, dass der Nachhaltigkeit Rechnung getragen wird.

Die zu berücksichtigenden Risiken sind markt-, branchen- und unternehmensbezogene Kursschwankungen oder im Falle des globalen Aktienfonds das Fremdwährungsrisiko, das sich aus Wechselkursschwankungen ergeben kann. Die beiden Fonds, die auf Schweizer Franken lauten, unterliegen dem Kollektivanlagengesetz nach Schweizer Recht.

Portfolio-konstruktionsprozess



Anlageuniversum



Quelle: Raiffeisen Schweiz

Hier könnte Ihr Fonds-Porträt stehen.

Informationen und Konditionen: bernhard@private.ch